Heute **Donnerstag** u. **Freitag** ausser gewöhnlich billige **Extra-Preise**

für **Teppiche, Gardinen, Portieren, Tischdecken.**

Ein Posten **Tapestry-Teppiche** 140 cm breit, 2 m lang — gute solide Fabrikate jetzt nur **6.50**

Ein Posten **Plüsch-Teppiche** bis 2 m breit, 3 m lang — ältere Muster, auch fehlerhaft, jetzt nur **22.50**

Ein Posten **Portieren** darunter viele einzelne Garnituren — Wolle, Tuch und Plüsch, **12.50 7.50 4.90**

Ein Posten **Tischdecken** darunter gute Plüschdecken — gemustert und glatt, **5.50 2.50 1.75**

Ein Posten **Bettvorlagen u. Pult-Teppiche** auch in Tapestry und Fell — Wert bis 5,50 jetzt nur **2.50 1.75**

Ein Posten **Tüllgardinen** bis 3 Fenster, nur bessere, vorzügliche Qualitäten — Rest-Coupons **85 Pf. 65 Pf. 45 Pf.**

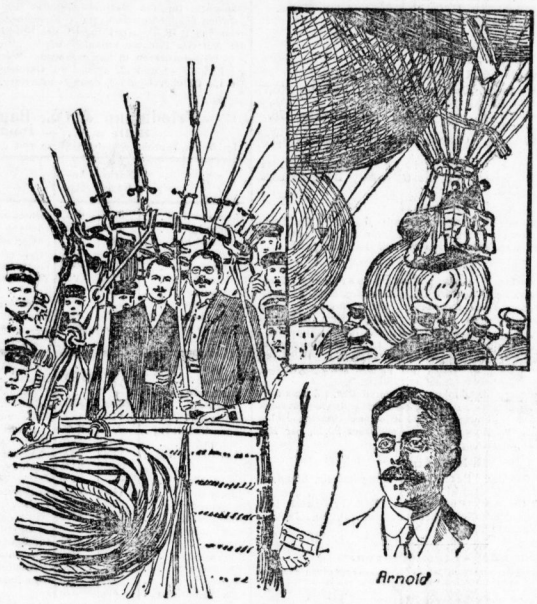
Ein Posten **Tüllgardinen** Fenster, weiss und crême — abgepasste einzelne Wert bis 10,00 jetzt nur **5.50 3.50 2.75**

Ein Posten **Zug-Rouleaux** abgepasste einzelne Fenster — mit reicher Stickerei, Wert bis 6,50 jetzt nur **3.50 2.25**

Ein Posten **Wachstuche** Meter **95 Pf.** — **Wachstuchdecken** Stück **1.25**

Hönicke, am Leipziger Turm.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Zum Ballonunglück in der Nordsee:
Mr. Arnold's Start im Gordon-Bennettpreis, Sportplatz Schmargendorf.

Die Gordon-Bennett-Dauerfahrt.

Das Bennet-Rennen der Lüfte geht seinem Ende entgegen. Von den niedergegangenen Bennet-Fahrern hat der Engländer Dunville mit dem Ballon Banshee die beste Leistung erzielt. Er landete am Dienstag 4 Uhr 7 Min. morgens bei Hvidding hart an der Nordseeküste in Holstein nahe der dänischen Grenze nach Zurücklegung von etwa 440 Kilometern. Ihm zunächst kam der Franzose Jacques Faure, der mit dem Ballon Condor am Dienstag 3 Uhr 50 Min. morgens bei Laurup bei Tondern nach etwa 400 Kilometern niederging. Dann folgen die beiden Franzosen Carton und Leblanc, die mit den Ballons „Brie d'Automne" resp. „Ile de France um 5¾ resp. 2½ Uhr morgens bei Gading in Schleswig-Holstein landeten. Ihre Fahrtleistung beträgt etwa 360 Kilometer. Fahrreiche Ballons gingen in der Gegend von Cuxhaven und Bremerhaven nieder. So landete der deutsche Ballon Düsseldorf (v. Abercron) Montag abend bei Mulsum, der englische Ballon Britannia (C. S. Rolls) Dienstag morgen bei Langwedel bei Bremen, und der deutsche Ballon Berlin mit dem vorjährigen Sieger Erbslöh Dienstag morgen bei Cappeler-Neufeld bei Cuxhaven am Nordseestrand.

Ferner sind gelandet Amerika II (Mr. Coy) Montag abend bei Hohenwieschendorf (Mecklenburg), Belgica (Geerds) Dienstag morgen bei Wiegoldsburg in Ostfriesland, Cognac (Beauclair) bei Cappeler-Neufeld 20 m von der Nordsee und Basiliola (Grassinetti) bei Goldbeck (Magdeburg). Dem amerikanischen Ballon St. Louis ist leider ein ernster Unfall zugestossen. Er fiel infolge Platzens der Hülle in die Nordsee und ging vollständig verloren. Die Luftschiffer Arnold und Hewat konnten durch den Lotsenschoner Wangeroog beim Außen-Jade-Feuerschiff gerettet werden. Da es nicht ausgeschlossen ist, daß auch noch andere Ballons aufs Meer getrieben wurden, hat die Marinestation der Nordsee eine umfangreiche Hilfsaktion organisiert. Es fehlen bisher noch Nachrichten über den deutschen Ballon Büdes (Dr. Riemeyer), den spanischen Castilla (Montojo), den schweizer Helvetia (Oberst Schaech), die Ballons Hergesell, Bezold, Franken und Blauen.

Wir geben in folgendem noch die übrigen Meldungen über Landungen der Ballons wieder:

Garding, 13. Oktober. Der Ballon Segler, Führer Dr. Treitschke, ist heute Nacht 2 Uhr 59 Minuten in Osterheyer, Kreis Eiderstedt in Schleswig, sehr glatt gelandet.

Deutsch-Evern (Kreis Lüneburg), 13. Oktober. Ballon Augusta, Führer Riedinger, 5 Uhr 35 Min. morgens glatt gelandet.

Harburg (Elbe), 13. Oktober. Der Ballon Clouth, Führer Richard Clouth, heute Nacht 1 Uhr 45 Min. bei Westerndorf in der Nähe von Cuxhaven sehr glatt gelandet.

Hamburg, 13. Oktober. Der Ballon Hamburg, Führer Frhr. v. Pohl, landete nach siebzehnstündiger Fahrt wegen der Nähe der Nordsee glatt bei Lehe.

Barbe (Westfriesland), 13. Oktober. Der Ballon Pommern, Führer Architekt Otto Müller-Berlin, landete heute um 8 Uhr 45 Min. vormittags auf einem Felde bei Friesvold.

Neugraben, 13. Oktober. Der Ballon Radetzky, Führer Dr. Schlein, ist heute früh 8 Uhr 20 Min. bei Fischbeck nächst Harburg glatt gelandet.

Otterndorf (Unterelbe), 13. Oktober. Der Ballon Bamler, Führer Schröder, ist heute nacht 2 Uhr 14 Min. glatt an der Außenelbe gelandet.

Der Ballon Prinzeß Victoria, Bonn, ist etwa um 4 Uhr im Hafen gelandet. Der Führer Oberlehrer Milarch und Mitfahrer Leutnant von Roebert retteten sich durch Schwimmen. Der Ballon ist geborgen.

Glückstadt, 13. Oktober. Der Ballon Ziegler ist heute früh in unmittelbarer Nähe von Glückstadt, angesichts der Elbe, glatt gelandet; es war noch der halbe Ballast vorhanden.

Norden, 13. Oktober. Der Ballon Abereron, Führer Dr. Kempkes, landete heute nachmittag 3 Uhr 28 Min. glücklich südlich von Haag.

Oldenburg, 13. Oktober.* Der italienische Ballon Aeros mit seinen beiden Insassen Cianetti und Major Moris, ist auf den Wiesen von Irwege bei Oldenburg gelandet.

Esbjerg, 13. Oktober. Heute früh 7 Uhr 13 Min. landete der Ballon Tschudi vom Berliner Verein für Luftschiffahrt in den Klippen von Fanö. Die Insassen, Ballonführer Liebich und Dr. von Manger, beide aus Berlin, berichteten, daß der Ballon eine Höhe von 1000 Metern erreicht habe.

Dornumersiel, 13. Oktober. Der Ballon Schlesien, Führer Graf zu Dohna, ist um 9 Uhr 16 Min. bei Wilhelminenhof am Meer glatt gelandet.

Altenbruch (Regierungsbezirk Stade), 13. Oktober. Der belgische Ballon Ville de Mons, Führer de Broudre, ist gestern abend 9 Uhr 4 Min. zu Altenbruch bei Cuxhaven, 500 m von der Nordseeküste, mit 450 kg Ballast gelandet.

Geestenseth, 13. Oktober. Der Ballon Posen, Führer Leutnant Mattersdorf, ist um 3 Uhr 1 Min. früh bei Geestenseth, Kreis Geestemünde, glatt im Nebel gelandet.

Nordstrand, 13. Oktober. Der Ballon Köln ist um 3 Uhr 55 Minuten früh bei Moordeich auf der Insel Nordstrand sehr glatt gelandet.

Wesselburen, 13. Oktober. Der Ballon Essen-Ruhr ist um 4 Uhr 3 Min. früh bei Wesselburen, Kreis Norderdithmarschen glatt gelandet. Die Weiterfahrt war wegen der Nähe der Nordsee unmöglich.

Meldorf, 13. Oktober. Düsseldorf I, Führer Dr. Weiß, ist heute früh 3 Uhr 35 Min. an der Nordseeküste glatt gelandet.

St. Michaelisdonn, 13. Oktober. Der Ballon Graf Zeppelin, Führer Justizrat Reichel, ist heute früh 3 Uhr 56 Min. bei Meldorf (Süder-Dithmarschen) glatt gelandet.

Friedrichskoog, 13. Oktober. Der Ballon Elberfeld, Führer Meckel, ist heute früh 4 Uhr 30 Min. an der Küste gelandet.

Stotel, 13. Oktober. Der Ballon Bochum, Führer Schulte-Herbrüggen, ist heute früh 9 Uhr 30 Min. in Holte bei Stotel, Kreis Geestemünde, mit 20 Sack Ballast in dichtem Nebel wegen der Nähe des Meeres glatt gelandet.

Bremen, 13. Oktober. Der Ballon Otto von Guericke, Führer Oberleutnant Böckelmann, ist heute früh 5 Uhr 17 Min. beim Leuchtturm Solthöven bei Misselwarden nördlich von Lehe 200 m von der Küste glatt gelandet.

Berensch, 13. Oktober. Der Ballon Hewald, Führer Cassirer, ist heute nacht 2 Uhr 50 Min. unmittelbar am Strande des Wattenmeeres im Amt Ritzebüttel, glatt gelandet.

Neugraben, 13. Oktober. Der Ballon Mainz—Wiesbaden, Führer Hauptmann Eberhard, ist heute nacht 12 Uhr 4 Min. nordöstlich Neugraben glatt gelandet.

Groningen (Holland), 13. Oktober. Der Ballon Groß, Führer Dr. Brödelmann, überflog die hiesige Gegend in dichtem Nebel 2 Uhr nachmittags.

Jork, 13. Oktober. Der Ballon Württemberg, Führer Alfred Dierlam, landete nordöstlich Borstel glatt im Sumpf um 2 Uhr 5 Min.

Sandstedt, 13. Oktober. Der italienische Ballon Ruwenzori, Führer Celestino Usuelli, ist in der Nacht bei Sandstedt an der Mündung der Weser in die Nordsee nach 30 stündiger Reise gelandet. Er besaß noch 550 kg Ballast.

Ueber die Katastrophe, die den amerikanischen Luftkämpfer Saint Louis betroffen hat, berichtet der „L.-A.":

Während die Mehrzahl der am Gordon-Bennett-Flug oder an der Dauerfahrt teilnehmenden Ballons, soweit sie ihr Weg dem Meere zugeführt hatte, wieder unmittelbar an der Küste, niedergegangen sind, haben, nach den vorliegen Meldungen, anscheinend mehrere der Aerostaten — ob freiwillig oder unfreiwillig steht noch nicht fest — ihren Flug über das Meer fortgesetzt. Hierbei ist der amerikanische Ballon St. Louis, der mit den Herren Nathan H. Arnold und Henry J. Hewat am Sonntag im Gordon-Bennett-Fliegen als 17. Ballon aufstieg, von einer Katastrophe ereilt worden. Glücklicherweise konnten die Insassen von einem Dampfer aufgenommen werden, der Ballon ging verloren. Beim Besuche des Berliner Vereins für Luftschiffahrt ist vom Feuerschiff „Außenjade" über Helgoland nachstehende telegraphische Meldung über das Unglück eingegangen: „Ballon über Nordsee geplatzt, alles verloren. Arnold." Die Marinestation der Nordsee telegraphierte: Durch den Wilhelmshavener Lootsendampfer „Wangeroog" wurden heute nacht 12 Uhr zwei Luftschiffer, Amerikaner, gerettet. Der Schoner kreuzte in Nebel Jade auswärts.

Die Befürchtung, daß noch weitere Ballons auf die See getrieben sind, bestätigt folgende Meldung aus Wilhelmshaven: Vom Außenjader Feuerschiff, das etwas über vier Seemeilen in NNO von der Insel Wangeroog entfernt liegt, lief bei dem Kommando der Marinestation Nordsee die Meldung ein, daß heute morgen um 7 Uhr ein Luftballon seewärts vorbeigeflogen sei.

Infolge dieser Meldungen hat sich die Marnebehörde veranlaßt gesehen, ihre bereits gestern mitgeteilten, zur Hilfeleistung für die Luftschiffer getroffenen Maßnahmen noch zu verstärken. Das Kommando der Marinestation der Nordsee erteilte dem Frühwerkkreuzer „Zieten" den Befehl, in See zu gehen und gegebenenfalls Hilfe zu leisten. Außerdem sind von Wilhelmshaven noch zwei große Torpedoboote ausgesandt worden.

Für 10 Pfennig können Sie sich 24 Tassen wohlschmeckenden und gesunden Kathreiners Malzkaffee machen!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19081015042/fragment/page=0001

Handel und Verkehr.

* Der Verein deutscher Portland-Zementfabriken, der in Heidelberg in Anwesenheit von 85 Werken, also fast sämtlicher deutschen Fabriken, seine Generalversammlung abhielt, beschloss, an die Behörden einen Antrag zu stellen auf Abänderung der Prüfungsnorm für die Festigkeit des Portlandzements und zwar, entsprechend den Erfordernissen der modernen Praxis, eine Prüfung schon nach siebentägiger Erhärtung sowie eine Prüfung auf Erhärtung in der Luft. Die beschlossenen Minimalfestigkeiten bedeuten gegen die bisherigen Anforderungen eine Erhöhung von 25 Proz., was besonders für Eisenbahnbauten von hoher Wichtigkeit ist.

* Kalisyndikat. Dem Aufsichtsrat lagen die von der Aufnahmekommission mit den neuen Werken Buldesia, Friedrichshall, Teutonia, Nordhäuser Kaliwerke, Ludwigshall und Grosshersing Wilhelm Ernst getroffenen vorläufigen Abkommen vor. Es scheint nunmehr, dass die Einigung mit diesen Werken auf der Basis der bekannten Quoten perfekt werden wird. Teutonia und Friedrichshall haben den Vertrag bereits unterschrieben, die Unterschriften der übrigen genannten Werke sollen bis zu der auf den 29. d. M. einzuberufenden Gesellschafterversammlung beigebracht werden. Dieser soll dann auch die Entscheidung über die Aufnahme der Gewerkschaft Deutschland obliegen, deren Quote bereits vor längerer Zeit von der Kommission festgesetzt war, neuerdings aber bekanntlich im Vergleich mit den Anteilen, die den anderen neuen Werken zugebilligt werden konnten, als zu hoch angesehen wird. Mit Schacht Siegfried I wird die Aufnahmekommission demnächst in Unterhandlung treten. — Nach einer Mitteilung des Syndikatsvorstandes war der Kalibastz im September d. J. um rund 1300000 Mk. höher als im gleichen Monat vorigen Jahres, so dass das bisherige Jahresminus von 700000 sich in ein Plus von rund 600000 Mk. verwandelt hat. Die Abrufungen aus Amerika lauten seit etwa einem Monat befriedigend ein. Auch das europäische Geschäft hat zufriedenstellend, bis auf Skandinavien, wo die schlechte Vorjahrsernte dem Absatz Abbruch tut. Syndikatsdirektor Forthmann berichtete des weiteren über die Beschwerden, die infolge des niedrigen Wasserstandes über die Verladungen auf der Elbe und Weser entstanden sind. Die Beratung und Beschlussfassung über Meinungsverschiedenheiten über die Verrechnung des Syndikats mit Solistedt wurden vertagt.

* Die Rohrstreifenvereinigung in Düsseldorf ermässigte die Preise für Rohrstreifen in Flusseisenqualität von 120 auf 117 Mk. und in Schweisseisenqualität 132,30 Mk. Ohne Preisänderung blieb auf Schweisseisenrohrstreifen ein Nachlassen von 5 Mk. für die Tonne für solche Dimensionen bewilligt, in denen die Schweisseisenwerke den Flusseisenwerken Wettbewerb machen können. Am Stabeisenmarkt hat die Beschäftigung in der letzten Zeit ebenfalls wieder eine Abschwächung erfahren, die auch preislich bereits zum Ausdruck kommt. Wie verlautet, ist auch beim Stahlwerksverband die Geschäftslage im laufenden Monat wesentlich schlechter.

* Zeitzer Eisengisserei und Maschinenbau-Akt.-Ges. Der Gewinn für 1907/08 beziffert sich auf 569278 (i. V. 625978) Mk., woraus nach ca. 340000 (260000) Mk. Abschreibungen und Rücklagen die Verteilung einer Dividende von 11 (14) Proz. bei zirka 40000 (54000) Mk. Gewinnvortrag in Vorschlag gebracht wird.

* Berlin-Neuroder Kunstanstalten, A.-G. Das Unternehmen erzielte 1907/08 einen Fabrikationsgewinn von 664990 (im Vorj. 637914) Mk. Aus dem nach 265088 (229621) Mk. Abschreibungen verfügbaren Reingewinn von 172010 (171014) Mk. soll eine Dividende von wiederum 4 Proz. verteilt werden, bei Ueberweisung von 60727 Mk. an die gesetzliche Rücklage, die unter Hinzuziehung der vorjährigen Spezialreserve (50000 Mk.) nur auf 10 Proz. des Aktienkapitals gebracht wird.

* A.-G. Görlitzer Maschinenbau-Anstalt und Eisengisserei, Görlitz. Im Geschäftsjahre 1907/08 stieg der Rohgewinn auf 1040487 (i. V. 874156) Mk., wozu noch 32565 Mk. Zinsengewinn treten. Nach Kürzung von 162574 (132889) Mk. Abschreibungen, 30000 Mk. (wie i. V.) Zuweisung zur Spezialreserve, 16976 (0) Mk. Rücksteilung auf Delkredere, 12145 (12405) Mk. Zuführung zum Arbeiterunterstützungsfonds, 51377 (25661) Mk. Tantieme an Vorstand und Beamte, 16720 (14190) Mk. Aufsichtsrats-Tantieme, sollen wieder 10 Proz. Dividende auf 3 (2,4) Mill. Mk. Aktienkapital mit 300000 (240000) Mk. ausgeschüttet und restliche 12276 (18037) Mk. zu Gratifikationen für Beamte und für gemeinnützige Zwecke verwendet werden. Die Betriebserweiterungen sind ohne Störungen des Betriebes nunmehr durchgeführt, sie ermöglichen eine wesentliche Erhöhung der Produktion. Zu dem Bau von Dampfmaschinen, Dampfturbinen und Gasmaschinen wurde noch der Bau von Oberflächenkondensationen mit gutem Erfolge aufgenommen. Der Absatz nach Russland hat sich weiter gehoben. Der Auftragsbestand für das neue Geschäftsjahr wird, obwohl geringer als im Vorjahre, als in Anbetracht der allgemeinen Geschäftslage zufriedenstellend bezeichnet.

* Eisenwerke Gaggenau, A.-G. Der Rohüberschuss für 1907/08 beträgt 902350 (i. V. 845447) Mk. Nach Absetzung der Geschäftsunkosten mit 421589 (346195) Mk. und der Abschreibungen mit 155629 (143441) Mk. bleibt ein Reingewinn von 325140 (355811) Mark, woraus 240000 (260000) Mk. als 6 (6, V. 6½) Proz. Dividende zur Verteilung gelangen. Die Aussichten für das laufende Jahr werden als nicht ungünstig bezeichnet; der Auftragsbestand erreicht ungefähr die vorjährige Höhe.

* Kulmbacher Rizzibräu, A.-G., in Kulmbach. Der Aufsichtsrat beschloss, der zum 23 November einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung von wiederum 70 Mk. Gewinnanteil an die Inhaber der Genusscheine und von 5 (i. V. 3½) Proz. Dividende auf die Aktien L. A vorzuschlagen. Die Aktien L. B gehen wieder leer aus.

Leipziger Produktenbörse.

Locopreise vom 13. Oktober, mittags 1 Uhr.
Die Preise verstehen sich erste Kosten (exkl. Provision, Courtage usw.) frei Leipzig gegen bare Zahlung.
Witterung: Schön.

Weizen per 1000 kg netto inländischer 190—205 Mk. bez. u. B., Argentinier 239—243 Mk. bez. u. B., Kansas 239—243 Mk. bez. u. B., russischer 239—243 Mk. bez. u. B. Ruhig.
Roggen per 1000 kg netto inländischer 173—177 Mk. bez. u. B., preussischer 173—177 Mk. bez. u. B., ausländischer — Mark. Ruhig.
Gerste per 1000 kg netto Braugerste, hiesige 190—204 Mk. bez. u. B., feinste über Notiz, auswärtige —,— Mk., Mahl- und Futterware 150—172 Mk. bez. u. B.
Hafer per 1000 kg netto inländische 161—168 Mk. bez. u. B., feinster über Notiz, ausländ. —,— Mk. Ruhig.
Mais per 1000 kg netto amerik. —,—, runder 173—178 Mk. bez. u. B., Cinquantin 186—190 Mk. bez. u. B.
Raps per 1000 kg netto —,— Mk.
Rapskuchen per 100 kg netto 12,75—13,50 Mk. bez. u. B.
Rüböl rohes per 100 kg netto ohne Fass flüssiges 63,75 Mk. bez. Ruhig.

Berliner Produktenbörse vom 13. Oktober.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:
Weizen, inländ. 202,00—204,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle.
Roggen, inländ. 173,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle.
Hafer, märk., mecklenb., pomm., preuss., pos. u. schles. feiner 176,00—184,00 Mk., mittel 167,00—175,00 Mk., gering 163,00 bis 166,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Mais, runder 172,00—180,00 Mk. frei Wagen.
Gerste, inländische Futterware, mittel und gering 163,00—bis 172,00 Mk., gute 173,00—182,00 Mk., russ. und Donau leichte 141,00—145,00 Mk., schwere 146,00—156,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Erbsen, in- und ausländ. Futterware mittel 190,00—200,00 Mk., Taubenerbsen 201,00—210,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Weizenmehl 00 25,50—29,00 Mk.
Roggenmehl 0 u. 1 21,80—24,10 Mk.
Weizenkleie 10,75—11,75 Mk.
Roggenkleie 11,25—12,25 Mk.

Preise um 3 Uhr (nichtamtlich):
Weizen. Tendenz: Stetig. Oktober 205,00 Mk., Dezember 205,75 Mark, Mai 208,75 Mk.
Roggen. Tendenz: Stetig. Oktober —,— Mk., Dezember 178,00 Mark, Mai 184,50 Mk.
Hafer. Tendenz: Stetig. Oktober 167,75 Mk., Dezember 165,75 Mark, Mai 168,50 Mk.
Mais. Tendenz: Stetig. Oktober 168,00 Mk., Dezember 159,00 Mk.
Rüböl. Tendenz: Stetig. Oktober 63,20 Mk., Dezember 63,30 Mark, Mai 60,90 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Dienstag 13. Oktbr. Kaffeemarkt. Good average Santos per Oktober 28 Gd., per Dezember 28 Gd., per März 28 Gd., per Mai 28 Gd. Stetig.

Zucker.

Magdeburg, Dienstag 13. Oktbr. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 9,40—9,52½. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack 7,80—8,00. Stimmung: Fest. Brotraffinade 1 ohne Fass 19,50. Kristallzucker 1 mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack 19,25—19,37½. Gem. Melis I. mit Sack 18,75. Stimmung: Stetig. Roznucker 1. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per Oktober 19,75 Gd., 19,80 Br., per November 19,75 Gd., 19,80 Br., per Dezember 19,85 Gd., 19,90 Br., per Januar-März 20,15 Gd., 20,20 Br., per Mai 20,50 Gd., 20,55 Br. Stetig.

Hamburg, Dienstag 13. Oktober, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Oktober 19,60, per November 19,65, per Dezember 19,75, per März 20,20, per Mai 20,40, per August 20,70. Ruhig.

Petroleum.

Hamburg, 13. Oktober. Petroleum unregelmässig, Standard white loco 7,70.

Antwerpen, 13. Oktober. Petroleum. Raff. Type weiss loco 22 bez. u. Br., Oktbr. 22 Br., November-Dezember 22¼ Br., Januar-März 22½ Br. Tendenz: Fest.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nichts, in Klammern beigefügt; die Daten sind: der Eröffnungstermin, der Ablauf der Anmeldefrist; die erste Gläubigerversammlung und der Prüfungstermin.

Schnittwarenhändler L. Hunnäus in Grosspostwitz (Bautzen, 8/10, 2/11, 30/10, 13/11).

Briesener Dampfsägewerk, G. m. b. H. in Briesen (9/10, 15/12, 24/10, 12/1).

Wiener Schuhwarenbazar J. Bukofzer in Bromberg (9/10, 25/11, 3/11, 12/12).

Materialwarenhändlerin H. E. verw. Mende geb. Sippach in Neuheide (Elbenstock, 8/10, 10/11, 28/10, 2/12).

Bauunternehmer Wilh. Cramer in Eisenach (9/10, 10/11, 22/10, 26/11).

Drogist K. P. Webers in Falkenstein (9/10, 19/12, 29/10, 7/1).

Bauunternehmer H. Kämmerer in Langstadt (Gross-Umstadt, 8/10, 5/11, 7/11, 7/11).

Phonographenhandlung Fr. Büttgen in Köln (7/10, 25/10, 6/11, 6/11).

Kaufmann E. A. Th. Burckhardt in Leipzig (10/10, 14/11, 3/11, 24/11).

Firma Heinrich Kirschner, Holz- und Brennmaterialienhdlg., Inh. Theodor Kirschner, Architekt in Ludwigsburg (9/10, 19/11, 29/10, 3/12).

Kaufmann Jakob Rosengart in Pieschen (7/10, 18/11, 28/10, 2/12).

Kaufmann Friedrich Radsack, in Firma F. W. Radsack in Friesack (Rathenow, 8/10, 1/12, 6/11, 8/12).

Kaufmann Moses Burstein in Rust, Ostpreussen (7/10, 28/11, 5/11, 5/11).

Sägemühlenbesitzer und Oekonom Martin Nieberle in Schwabsoien (Schongau, 8/10, 29/10, 7/11, 7/11).

Schiffsbewegungen.

* Berlin, 13. Oktober. (Kaiserliche Marine.) Der Reichspostdampfer „Lützow" mit dem Heimtransport der vom Kreuzergeschwader abgelösten Offiziere und Mannschaften ist am 12. Oktober in Singapore eingetroffen und hat am 13. Oktober die Reise nach Penang (Halbinsel Malacca) fortgesetzt. Der Dampfer „Roda" der Kosmos-Linie mit dem Ablösungstransport für „Bremen" ist auf der Ausreise am 12. Oktober in Antwerpen eingetroffen und setzt am 17. Oktober die Reise nach Punta Arenas (Südchile) fort. Transportführer ist Fregattenkapitän Hopman. „Ulis" ist am 9. Oktober in Nagasaki eingetroffen. Flusskbt. „Tsingtau" ist am 13. Oktober von Hongkong nach Wutschau (Westfluss) abgegangen. „Ulan" und „Fuchs" sind am 12. Oktober von Kiel nach „Rendsburg" und „Rhein" ist am 12. Oktober von Kiel nach Eckernförde gegangen. „Vulkan" mit „D 10", „U 1" und „U 2" ist am 12. Oktober von Kiel nach Eckernförde gegangen. Die Ausreise des diesjährigen Rekrutentransports für die Marinefeldbatterie des III. Seebataillons nach Ostasien erfolgt mit dem am 5. November 1908 von Hamburg abgehenden R.-P.-D. „Derfflinger" des Norddeutschen Lloyd, der auf der Ausreise Tsingtau anlaufen wird. „Zieten" ist am 12. Oktober von Wilhelmshaven in See gegangen. Poststation a) für „Vulkan", „D 10", „U 1" und „U 2" bis 16. Oktober Kiel, b) für „Nymphe" bis 15. Oktober Gjenner, dann Sonderburg.

Friedmann & Co., Bankgeschäft,
Halle a. S., — Poststr. 2.
Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Kali- und Kohlenwerten.

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Alexandershall	6550	6750	Rothenberg	1475	1525
Beienrode	4500	4650	Sachsen-Weimar	1750	—
Bernhardshall	600	675	Salzmünde	1600	1675
Bruckdorf-Nietleb.	6100	6200	Schieferkaute	335	—
Burbach	10 600	10 900	Siegfried I	2900	2950
Carlsfund	5850	5950	Thüringen	—	4000
Centrum	275	325	Trier	6175	6275
Desdemona	5200	5400	Wilhelmshall	9700	9900
Deutschland	2925	3000	Wintershall	11 600	12 100
Einigkeit	4750	4900			
Freie Vogel & Unverhofft	—	2325	Adler-Vorz.-Aktien	44	46
Glückauf Sondershausen	15 350	15 800	Bismarckshall-Akt.	24	25
Grossherzog von Sachsen	5300	5700	Benthe-Akt.	68	70
Güntershall	4400	4500	Deutsche Kaliwerke-Aktien	86,75	87,75
Hansa Silberberg	2925	3000	Friedrichshall-Akt.	77,50	79
Heldrungen	1100	1175	Hallesche Kaliwerk-Aktien	37	40
Hermann II Kali	1150	1200	Hattorf Vorzugs-Aktien	78	79
Hermann I-III Kohle	3275	3325	Heldburg-Aktien	47	48
Hohenzollern	—	3400	Justus-Aktien	59,50	61,50
Humboldt	1425	1500	Krügershall-Aktien	64	65
Immenrode	2900	2950	Ludwigshall-Akt.	59,50	61
Johannashall	3300	3450	Neu-Bleicherode-Aktien	78	80
Mansfelder Kuxe	7800	—	Pfeifer & Adalbert-Akt.	30	32
Michel	3125	3175	Ronnenberg-Akt.	123	—
Moltkehall	300	350	Salzdetfurth-Aktien	187	190
Neusollstedt	—	10 500	Sigmundshall-Akt.	133	135
Regiser	975	1025			
Rössing-Barnten	290	325			

abgeschlossen am 14. Oktober 10 Uhr vormittags.

Tendenz: Fester.

Berliner Börse, 13. Oktober 1908.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 3⅝%.
Nachdr. verb.

Disch. Fds u. Staats-Pap.			Chin. St.-A. v. 98 3% 91.10 G
Dt. Reichs-Schatz 4	99.75 B	Düsseld. 88/03 3½	90.20 G
do. 1. 4. 12 4	99.90 G	Ebert. 01. 06 4	99.10
do. 1. 7. 12 4	99.90 G	do. do. 89 3½	—
do. 1. 4. 09 4	100.00 G	Esa. St. A IV. V 98 3½	92.60 G
Pr. Schatz 1912 4	99.75 B	Halt. St.-Anl. 3	99.20 G
Dt. Reichs-Anl. 4	100.60 G	do. do. 85. 92 3½	93.50 G
do. do. 3	89.30 G	Hann. St.-A. 99 3½	—
do. do. 3	83.10 G	Kiel. St.-A. 92/10 4	98.80 G
Preuss. cons. A. 3	92.20 G	do. do. 04/17 4	—
do. do. 3	92.90 B	do. do. 09/98 3½	92.60 G
do. do. 4	100.60 G	do. 01. 02. 04 3½	89.20 G
Bad. St.-Anl. 01 4	99.90 G	Magdeb. 91/10 3½	99.90 B
do. do. 1903 3½	—	Mz. 05 v. 11 4	—
Bayer. St.-Anl. 4	91.40 G	do. 75. 91/02 3½	92.10 b
do. Eisb.-Anl. 3	92.20 G	Münchener St.-A. 3	89.20 G
Brem. Anl. 1899 3½	90.40 G	Nürnberg. 97 3½	91.50 G
do. 05 uk. 15 3½	90.40 G	Posner St.-Anl. 3½	92.80 G
do. 95 3½	90.50 G	Stendal 03 3½	89.80 G
Cass. Landeson 3½	92.50 G	Stettiner St.-A. 3½	89.80 G
do. XXI. v. 17 3½	—	Wiesbad. 1901 3½	80.00 G
do. XXII. v. 18 3½	99.90 G	Berl. Pfdb. 3½	91.60 G
Hmb. am. 93 3½	—	do. neue 4	99.60 G
do. do. 1902 3½	—	do. do. 3	91.20 G
do. do. 1907 4	100.50 G	Cont. Lodsch. 4	—
Hess St. A. 93/00 3½	—	do. do. 3½	—
do. 96 03 04 05 3	81.00 b	Gothaer Pfdbr. 4	99.00 G
Lippe St.-A. 3	90.50 G	do. Hdbr. 4	99.00 G
Oldb. St. Kr. 08 3½	—	Kur u. Neumk. 3½	94.50 G
Braunschw. Pr.-A. 3½	90.25 G	do. do. 3½	91.10 b
Hanse Pr. VII 3½	99.40 G	Italien. Rente 4	95.40 b
Oestpr. Prv. Obl. 4	98.50 G	Mexikaner Anl. 20	89.70 G
do. do. 3½	88.60 G	Oesterr. Gold. 4	101.60 G
Posen. Prv.-Anl. 3½	91.75 B	do. Papiere 4	—
do. do. 3	88.30 b	do. Silberr. 4	98.90 b
Rhein. Prv.-Obl. 3½	—	Sächsische Rente 3½	90.60 G
do. IX. XI. XIV 3	83.10 G	do. III. Sprc. 3½	89.60 b
do. XX. XXI 3½	99.60 b	Russ. Anl. 1902 4	82.20 b
Schles. Anl. 3½	—	do. L. C. 4	98.00 G
do. L. A 3½	99.10 G	Russ. Anl. 1905 4	98.00 G
do. L. C. 3½	99.10 G	do. Goldrente 5	93.00 b
Schlesw. Pr.-A. 3½	89.00 G	do. Staatsrt. 4	—
Westf. Prv.-Anl. 3½	98.60 b	do. Bodenk. 4	91.00 G
do. 3	86.60 b	Span. Staatsanl. 4	94.60 b
Westpr. Pr. Anl. 3½	91.00 G	Schwed. St. A. 86 3½	94.00 G
Altona St.-A. 03 4	99.80 G	Serb. Goldrente 5	76.80 G
Barmen St.-Anl. 3½	92.00 G	Span. Schuld 4	—
Berliner St.-Anl. 3½	97.00 G	Türk. St.-A. 03 4	89.50 G
do. 1886/90 3½	93.70 G	do. Anat. 4	83.75 G
Bresl. St.-A. 91 3½	90.50 G	do. 1905 4	—
Bremberg. St.-A. 3½	90.50 G	do. Lose	frei 93.20 G
do. 3	89.90 G	Ung. Goldrente 4	92.10 b
Charitib. 89/99 4	99.90 b	do. Kronenrente 4	91.60 b
do. 07 v. 17 4	99.90 b	do. Staatsr. 97 4	92.00 b
Charitib. 95/96 3½	90.90 G	Bucar. Anl. 98 4	94.10 G

Preuss. 4	99.40 G
do. 3½	90.10
Rh. Westf. 4	99.40 G
do. 3½	90.10 b
Sächsische 4	99.50 G
Schles. 4	—
do. 3½	90.50 G
Schl. Holst. 4	99.60 G
Ausländische Fonds.	
Argent. Anl. v. 97 5	—
do. im. 4000 M. 4	97.00 G
do. Bons 1901 4	85.25 b
do. Ges. 8. 8. 96 4	85.90 b
Eigenbahn Prior.-Obligat.	
Ost-Prager Gold 3	77.10 G
Elbthalbahn 4	56.80 G
Galiz. Karlludw. 4	96.50 G
Galiz. Carlludw. 4	95.60 G
Kaschau-Oder 4	93.90 G
Kursk-Charkow 4	—
Oestl. Ung. St. bah. 4	85.25 G
do. Erggesingnis 3	82.75 G
Oesterr. Nordwest. 4	96.60 G
do. Nordwest. 5	—
Südbahn (Lomb.) 2,6	58.40 B
do. Obl. Gold 5	102.50 G
Ivangor. Gomb. 4	—
Mosko-Kursk 4	155.75 G
Gr. Russ. Eisenb. 4	61.25 G
Süd-Westbahn 4	9.90 G
Moskau-Windau 4	102.25 b
Kursk-Kiew 4	82.20 b
Moscow-Kiew-Wor. 4	56.00 G
Moscow-Rjäsan 4	53.00 b
Rybinsk gar. de. 1897 uk. 08 4	—
do. 1898 uk. 08 4	107.80 G
Moscow-Jaroslaw 4	94.60 G
Anat. Eisb.-Obl. 5	94.00 G
do. Ergänz. Netz 5	76.80 G
Halle-Sorau-Guben 4	—
Int. Mittelmeer 4	101.70 G
Oest. Pac. 1912 4	—
Louis S. Franz 4	75.60 G
S. Louis St. Inis 4	—
South Pac. 1912 4	—
Tehuantep. G. A. 5	101.10 G
Deutsche Hypoth.-Pfandb.	
Berl. Hyp.-Bank 3½	99.10 G

B. Air. STA. Pes. 6	101 10 b
Liquidon. St. A. 4	79.70 G
Stockh. St. A. 04 4	—
Eisenbahn Stamm-Aktien	
Allg. Oesterr. Bahn 5	95 25 G
Bergische Ges. 6	129.50 G
Dresdener 6	126.00 G
Elbe-Lüneck 3½	83.50 G
Frankf. Gladbach 4	—
Halberst. Blank. 3½	130.60 G
Halle-Hettst. A. 3½	89.10 G
Hagn. Rom. L. A. 4½	99.90 G
Lübecker Bch. 3½	155.00 B
Niederbarnim. 3½	130.50 G
Nordh. Wernl. A. 4½	83.00 b
Oesterr. Stmb. 6	147.00 b
Rostock-Brest 4	22.50 G
Warisch.-Wien 6	97.75 b
Mittelmeer 3	76.50 b
Ostpr. Sdbn. 3½	124.80 G
Markt. Str. H. 8. 2,4	105.30 G
Meining. Vi. Vi. 4	97.10 G
do. Ilk. 1914 4	97.30 G
do. Ilk. 1916 4	97.30 G
do. Ilk. 1918 4	91.30 G
Mitteld. Bder. L. 4	96.50 G
do. Grdcr. III. 4	85.25 G
Nordd. Grdcr. III. 4	82.75 G
Pr. Hyp. A. B. abg. 4	96.60 G
Pr. Hyp. A. B. unkg. 4	97.75 G
Pr. Hyp. A. B. abg. 4	96.10 G
Pr. Hyp. A. B. unkg. 4	97.60 G
Pr. Centr. Bd. 90 4	110.00 G
do. v. 05 uk. 12 4	97.10 G
do. v. 06 uk. 16 4	97.50 G
do. v. 07 uk. 17 4	98.30 G
do. v. 08 89.94 4	90.10 G
do. G-O. 96 uk. 06 4	90.30 G
do. v. 06 uk. 16 4	90.30 G
do. v. 08 uk. 18 4	95.80 G
Schles. Bodenkr. 4	98.30 G
Schles. Bodenkr. 4	97.10 G
Schles. Bodenkr. 4	97.30 G
Schles. Bodenkr. 4	97.30 G
Schles. Bodenkr. 4	97.30 G
Schles. Bodenkr. 4	97.10 G
Schles. Bodenkr. 4	97.00 G
Schles. Bodenkr. 4	97.00 G
Schles. Bodenkr. 4	97.00

Sportnachrichten.

Rennsport.

* **Das Frankfurter Oktober-Meeting** erreichte am Dienstag sein Ende. Für die Hauptkonkurrenz des Schlußtages, das klassische Mädchens-Rennen fanden sich einem Telegramm zufolge nur zwei Bewerber ein. Horizont II führte das ganze Rennen vor seinem einzigen Gegner Waldlatze um dann im Kanter zu gewinnen. Durch den sehr sicheren Sieg von Ignis über Hilon im Preis von Gradiz konnten die Herren von Weinberg einen schönen Doppelerfolg feiern. Die genauen Resultate waren: Preis von Gradiz. 5000 Mk. Dist. 3200 m. 1. Herren R. und E. v. Weinberg's Horizont II (O'Connor). 2. Waldlatze (Weatherdon). Tot.: 17:10. Zwei liefen. Kanter ½ Lg. — Preis von Steinach, Ehrenpreis und 4000 Mk. Dist. 4000 m. 1. Hrn. M. Schmidt-Schroeders Nathalie (Lt. Fürst Wrede). 2. Aster (Lt. v. Moßner). 3. Feuerbach (Lt. Zeltmann). Tot. 14:10, drei liefen. 3—6 Lg. — Entschädigungs-Rennen, 7500 Mk. Dist. 1400 m. 1. Hrn. G. Weis's Myrtha (Weatherdon). 2. Prinz Kuckuck (Waine). 3. Migeld (Boardman). Tot. 33:10. Pl. 21, 24:10. Unpl. Bauernsänger. Fasmacht, Marder. Sicher ¾—1½ Lg. — Abschieds-Handicap, 6000 Mk. Dist. 1400 m. 1. Hrn. H. Widmers Goni (O'Connor). 2. Riedo I (Reiß). 3. Mac Mahon (Bilter). Tot. 45:10. Pl. 18, 24, 38:10. Unpl. Noria, Liebling, Herbert, Wendula, Nero, Brunshaupten, Fischerin du Kleine, Tänzerin I, Marziana, Scharfer Kampf Hals—Hals.

* **Gradiz in Budapest erfolglos.** Die Expedition des Königlich-Preußischen Hauptgestüts Gradiz nach der ungarischen Hauptstadt hat mit einem vollständigen Fiasco geendet. Südring, der in dem mit 21 000 Kr. ausgestatteten Jockey-Klub-Preis am Dienstag nochmals abgeschossen wurde, konnte einem Telegramm zufolge in den 2800 Meter-Rennen sein Siegervermögen nicht zur Geltung bringen, da die Pace eine äußerst langsame war. Sieger blieb nach Kampf Herrn J. v. Lossnczy's Palotas mit einer halben Länge vor Birgitius. Drei Längen zurück folgte Südring vor Lagolo. Tot. 106:10, Pl. 63, 45:20. Karmenia, in dem man den gefährlichsten Gegner von Südring erblickt hatte, konnte wegen Niederbruch nicht starten.

Radsport.

* **Hallesche Radrennbahn.** Zu dem Preisausschreiben vom 20. September sind, wie uns die Direktion mitteilt, im ganzen 4213 Einsendungen erfolgt. Davon lauteten 1867 auf Scheuermann, 1489 auf Dickentmann und 842 auf Ingold, der Rest auf andere Fahrer. Die genaue Zeit von 1 Std. 37 Min. 4⅗ Sek. wurde von den erstgenannten Lösern in keinem Falle richtig genannt. Ihr am nächsten kamen mit einer Differenz von ⅗ bis 3⅗ Sek. folgende zehn Einsender, denen die ausgesetzten Preise zuerkannt wurden: 1. Ernst Albrecht-Halle, 2. Otto Zeitlinger-Merseburg, 3. Hans Priesz-Halle, 4. W. Burkhardt-Halle, 5. Fritz Ecke-Halle, 6. Artur Völtel-Halle, 7. Karl Keitel-Halle, 8. Th. Harnisch-Halle, 9. M. Bätzge-Köthlitzer bei Mügeln, 10. Kurt Rust-Halle. Bei gleichwertigen Einsendungen wurde die Reihenfolge durch das Los bestimmt. Die Preise sind den Betreffenden bereits übermittelt worden.

* **Im Hamburger Belodrom Rotherbaum** wurde die Winter-Radsaison mit dem Eröffnungspreis über 50 km eröffnet. Sieger blieb Scheuermann in 57 Min. 26,4 Sek. vor dem Engländer Tommy Hall, der 2050 m zurückblieb. Der dritte Teilnehmer Heimy gab in der 116. Runde aus. Das Hauptrahmen gewann Peter gegen Wegener und Tejsoff, während im Prämienrahmen Br. Wegener gegen Scheuermann und Aschoff und im Vorgabefahren gegen Peter und Aschoff siegte.

Fußballsport.

Halle.

* Sportfreunde-Leipzig gegen Halle 96. Ein sportliches Ereignis ersten Ranges wird dem hallischen Publikum am kommenden Sonntag geboten. Auf dem Platze der 96er werden sich obige Mannschaften ein Wettspiel liefern, das einen hochinteressanten Verlauf zu nehmen verspricht. Ist doch in der Leipziger Elf eine Mannschaft genommen, welche zurzeit alle Eigenschaften vereinigt, die man von der allerersten Klasse erwarten darf. Die Verteidigung ist als die beste Leipzigs bekannt, die Läuferreihe darf diese Bezeichnung seit dem Mitwirken des ehemaligen bekannten V. f. B.-Läufers Ugi gleichfalls beanspruchen, und der Sturm hat in Hempel, dem bekannten repräsentativen „Internationalen" gleichfalls eine bedeutende Verstärkung erhalten. Aber auch unsere 96er werden am Sonntag eine Elf stellen, die sich sicht kampflos ergeben wird. Wie auch das Resultat lauten wird, leicht wird der Sieg sicher keiner Partei werden.

Rudersport.

* **Die englische Einermeisterschaft,** die am Montag auf der Themsestrecke Putney und Mortlake zwischen dem Engländer Ernest Barry und dem mehrfachen Weltmeister George Towns zur Entscheidung kam, endete mit dem Siege des Engländers. Nachdem der Australier zunächst geführt hatte, übernahm Barry die Spitze und sicherte sich bis zum Ziel einen Vorsprung von zwei Längen. Nach diesem Sieg dürften Barry auch die nötigen Mittel zur Verfügung geleitet werden, damit er seine Herausforderung gegen Towns um die Weltmeisterschaft im Einer zur Ausführung bringen kann.

Luftschiffahrt.

* **Die Eroberung der Luft.** Der amerikanische „Flieger" Wilbur Wright hat, wie wir gestern berichteten, vor einer französischen Kommission die Hauptbedingungen des Vertrages erfüllt, der zwischen dem Syndikat zur Einerbung des Flugapparates und den Brüdern Wright geschlossen war. Ueber diesen offiziellen Flug hören wir jetzt des näheren: Wilbur Wright blieb mit einem Passagier, einem Vorrat von Benzin, Oel und Wasser eine Stunde und zehn Minuten in der Luft und durchmaß eine Strecke von über 55, nach anderen Angaben sogar 65 bis 70 km. Nachdem Wright zunächst 250000 Fr. erhalten hat, wird er die gleiche Summe nach Ablauf von vier Wochen bekommen, wenn der Unterkunft drei Flüge zur Lenkung des Apparats ausgeübt hat. Diese Flüge werden vom französischen Kriegs- und vom Marineministerium bestimmt. Der Begleiter Wrights war der Professor Painleve. Sein Urteil lautet: „Die Luft ist erobert. Das Jahr 1908 wird in der Geschichte der Wissenschaft das Jahr bedeuten, in dem der erste Mensch gesiegen ist."

* **Der russische Militärluftballon** machte wieder einige Aufstiege, die insgesamt etwas über eine Stunde dauerten. Es folgte gut dem Steuer und landete ohne Schwierigkeit, hatte aber einen kleinen Motorschaden.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle, 13 Oktober.

Erfolg mit ihrer Verufung hatte Frau Johanne Armes aus Nau-Platendorf, welche vom Schöffengericht wegen Diebstahls zu 3 Tagen Gefängnis verurteilt worden war. Sie sollte eines Tages auf ihrem Acker eine Gans erpreßt und mit nach Hause genommen haben, um sie sich widerrechtlich anzueignen. Wie die heutige Beweisaufnahme ergab, gestand sie Verhalten bei der Wegnahme der Gans, daß die Frau es tatsächlich nur, wie sie von vornherein behauptet hat, auf eine Pfändung abgesehen hatte, da ohne Aufsicht gebliebene Gänse oft auf der Angeklagten Acker Schaden angerichtet haben. Frau A. hat auch noch ehe bei ihr überhaupt nach der Gans gefragt worden ist, erzählt, daß sie dieselbe gepfändet habe. Das Urteil lautete deshalb unter Aufhebung des Urteils der Vorinstanz auf Freisprechung.

Beamtenbeleidigung. Der Oebster Hermann Funsziger in Schönstedt war vom Schöffengericht zu Hauchstedt wegen Beleidigung des Polizeisergeanten Hölzig zu 3 Wochen Gefängnis verurteilt worden, hatte aber gegen das Urteil Berufung eingelegt. Die Verhandlung fand unter Ausschluß der Oeffentlichkeit statt. Aus dem Urteil, das die Berufung verwarf, ging hervor, daß der Angeklagte in Gastwirtschaften den Polizeisergeanten einiger Handlungen bezichtigt hatte, die, wenn sie wahr wären, die Abtragung des Beamten zur Folge gehabt hätten. Durch einige Frauen wurde allerdings eidlich bekundet, daß die Behauptungen des Angeklagten wahr seien. Den Zeuginnen wurde aber kein Glauben beigemessen, weil die eine Frau mit der Wahrheit so stark auf dem Kriegsfuße leben soll, daß ihr deshalb in der Stadt schon ein Spitzname beigelegt ist, und die andere Zeugin in einem wesentlichen Punkte nach Ansicht des Gerichts von der Wahrheit abgewichen ist. So will sie einen Riegel von der Tür eines Zimmers, in dem der Vorfall passiert sein soll, zurückgeschoben haben, doch soll ein solcher gar nicht vorhanden gewesen sein. Dann sei es auffallend, daß die Vorgänge, die teilweise 15 Jahr zurückliegen, von den beklagten Frauen bezw. deren Männern nicht zur Anzeige gebracht worden sind. Die Strafe sei nach Ansicht des Gerichts nicht zu hoch bemessen, weil der Angeklagte erst kurz zuvor wegen einer ähnlichen Aeußerung zu einer Geldstrafe von 80 Mk. verurteilt worden ist, sich aber nicht habe abhalten lasse, die Beleidigungen fortzusetzen.

Schöffengericht.

Halle, 13. Oktober.

* **Wegen Erregung öffentlichen Aergernisses** wurde der Schlosser Wilhelm Fliter zu sechs Wochen Gefängnis verurteilt.

* **Widerstand gegen die Staatsgewalt.** Ein Polizeisergeant traf in der Nacht zum 13. August ein junges Mädchen in einem Gebüsch an und ertuhr von demselben, daß es sich dort vor ihrem Bräutigam, dem Kellner Hermann Scheibner versteckt halte, der sie mit einem Messer bedroht habe. Der Beamte nahm sich der Bedrohten an und ging mit ihr nach der Wache zu. Da kam ihnen Scheibner nach und wollte gegen den Polizeisergeanten handgreiflich werden. Die Folge war, daß er verhaftet wurde. Er leistete nun heftigen Widerstand, schrie, so laut er konnte, er werde mißhandelt, obgleich davon gar nicht die Rede sein konnte. Es mußten noch andere Beamte herbeigerufen werden, die schließlich den Widerspenstigen in das Wachtlokal trugen. Auch auf der Wache schrie Sch. noch überlaut, daß er mißhandelt worden sei. Dieses unbegreifliche Verhalten brachte ihm eine Gefängnisstrafe von zwei Wochen und eine Haftstrafe von drei Tagen ein.

Aus dem Geschäftsverkehr.

* **Butter wird immer teurer!** Das ist ganz begreiflich. Infolge der Bevölkerungszunahme Deutschlands und des steigenden Wohlstandes wird der Bedarf an Butter von Jahr zu Jahr größer; die Butterproduktion wird aber infolge des Rückgangs unserer Landwirtschaft immer kleiner. Da auch die Butterreinfuhr vom Ausland nicht genügt, unsern Bedarf zu befriedigen, sind wir darauf angewiesen, einen Ersatz zu suchen. Wir finden ihn in einem Produkt unserer Kolonien, dem durch Reinigung aus dem Mark feinster Kokosnüsse hergestellten Palmin. Palmin ist ein reines Naturprodukt und für die Verwendung in der Küche der besten Butter ebenbürtig; dabei kostet das Pfund nur 70 Pfennige.

Wasserstände: Am 13. Oktober: Bergenteis Unterpegel — 0,16, Halle unterhalb 1,72, Trotha + 1,40, Bernburg + 0,55, Calbe Unterpegel + 0,06, Oberpegel + 1,38, Dresden — 1,81, Magdeburg + 0,64.

Praktische Arbeit

leisten die Nahrungsmittel-Fabrikanten, indem sie den Konsumenten billige Nahrungs- und Genussmittel liefern. An der Spitze stehen die Margarinemarken

„Siegerin"

von feinster Naturbutter nicht zu unterscheiden und

„Mohra"

der beste Ersatz für Naturbutter! — Ueberall erhältlich.

Alleinige Fabrikanten:

A. L. Mohr, Akt.-Ges., Altona-Bahrenfeld.

Seydlitzsche höhere Mädchenschule,

Karlstrasse 6.

Beginn des Winterhalbjahrs: **Dienstag d. 20. Oktober.**

Aufnahmeprüfung 9 Uhr. Anmeldungen in die 10 Schulklassen nimmt vom 18. Oktober an morgens 11—1 Uhr entgegen die Vorsteherin: **Emma Seydlitz.**

Total-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts stelle mein gesamtes Lager, bestehend in ca. **60 modernen Grabdenkmälern,** weit unter Preis zum Verkauf mit ca. 50% Ermäßigung. Man beachte meine Preise, und ist Besichtigung meines Lagers Werk- und Sonntags, auch ohne Kauf, gern gestattet.

Hermann Zerries, Steinmetzmeister, Halle a. S., Merseburgerstr. 107.

Aepfel zum Winterbedarf zu billigen Preisen in größter Auswahl **Bürckner's Obsthandlung,** Fernruf 1553. Alter Markt 36. Goldparmäne, Rambour 2c. a Ztr. 12 Mk. — Ital. Weintrauben a Pfd. 20 u. 25 Pfg. ausgewogen.

P. P.

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend zur Nachricht, daß ich seit 1. Oktober d. Js. nicht mehr in Halle, Viehhofstraße 40, sondern in

Mücheln b. Merseburg, Brauhausstraße 78

wohne. Bin jeden **Dienstag** und **Donnerstag** von 9 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags in **Halle a. S., Alt. Ulrichstraße 9.** bei Herrn Richter zu sprechen, speziell in Fällen von Rheumatismus, Magenleiden, Skrofeln, Beinschäden, Hautausschlag bei Kindern usw.

Hochachtungsvoll

G. Teichmann, Naturheilkundiger.

Agentur u. Kommission, G. m. b. H. — Produkte en gros — mit langjährigen ersten Verbindungen sucht vornehme Kraft als **Teilhaber.** Für Kaufmann u. auch Landwirt passend. Offerten unter F. 5426 an die Exped. des Blattes.

Waschgefässe dauerh. u. billigst empf. **Zander,** Gr. Klausstr. 12. Mitgl. d. R.-Sp.-Ver.

Spielwaren Frobelsachen Puppen etc. Karl Pritschow, Bernburger Straße 28.

Plissee! hoch u. fach gebrannt, **Lerche,** Kl. Ulrichstr. 33. Nähmaschinen-Geschäft.

In allen Lagen brennend!

OSRAM-LAMPE

70% Stromersparnis

Zu beziehen durch die meisten Elektrizitäts-Werke und Installations-Geschäfte

Auergesellschaft, Berlin O. 17

Hämorrhoiden! Magenleiden! Hautausschläge!

Kostenlos teile ich auf Wunsch jedem, welcher an **Magen- Verdauungs- u. Stuhlbeschwerden,** sowie an **Hämorrhoiden, Flechten, offen. Beinen, Entzündungen etc.** leidet, mit, wie zahlreiche Patienten von diesen lästigen Uebeln schnell und dauernd befreit wurden.

Frankenschwester Wilhelmine, Halle S. 130, Emmeranestr. 8.

Nächste Woche Ziehung. Rote Lotterie, Hauptgewinn 100000 Mk. bar. Lose a 3.50 Mk., Porto und Liste 30 Pf., empfiehlt **Otto Hland.** Gr. Steinstr. 9.

Verlege meine **Lehranstalt f. feine Damenschneid.,** auch bei Anfertigung eigener Garderobe, von **Wilhelmstr. 17** nach **Forsterstr. 32, I.** **Wwe. Clara Walter.**

Frische Knick-Eier billigst. **Spezial-Eier-Gross-Geschäft 7 Talamitstraße 7.**

Zu sprechen von früh 10 Uhr bis abends 8 Uhr u. f. Damen. Gr. Wallstr. 2, III.

Schwache Männer sollten keinen Augenblick zögern, sondern sofort **„Fortisin"** nehmen. Glänzende Resultate! **Sofortige Wirkung:** Garantiert um schädlich. Nähere Auskunft gratis. **K. Schünemann,** Berlin 116, Friedrichstraße 5.

Zylinder u. Klapp-Hüte, Jagdhüte, Gamaschen. **Christian Voigt,** Leipzigerstraße 16. Tel. 2066.

Feinste Thüringer Aepfel, Wirtschaftsäpfel Ztr. 5 bis 6.50 Mk., **Tafeläpfel** Zentner 8—12 Mk. versendet **Hermann Hollstein,** Weissenfels a. S.

Sämtliche Malerarbeiten werden aufs billigste ausgeführt sow. **Tapezieren,** a Rolle 30 ₰, sauber geklebt. Offert. unt. L. 5251 an d. Exped. d. Blattes erbeten.

Herren- und Knabengarderobe wird gutsitzend nach Maß angefertigt, geändert, repariert, gereinigt, aufgebügelt **Albrechtstr. 16,** Hinterh., II.

Heringe, billig, a Stck. 5 Pf. 1 Mdl. 65 Pf, „ „ 8 „ 1 „ — Mk. **Otto Brand,** H.-Trotha.

Gut sitzende, dauerhafte Korsetts von 1.00—8.00 Mk. empfiehlt **M. Sennse Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.

C. W. Trothe. Optisches Institut, Poststraße 9/10. Gegründet 1816.

Suche zum 31. Oktober **eine Ladung** für mittleren Möbelwagen **nach Leipzig u. Umg.** Zu melden bei Herrn **Gustav Kiotz,** Möbeltransport, Leutzsch, Hauptstraße. — Telephon 11037.

Ausschneiden! Für Herrschaften und Hotels! Köchin (französ. Küche) empfiehlt sich für — Hochzeiten und Vertretungen. **Leipzigerstraße 68, III.**

f. Nähmaschinen liefere gegen sehr günst. Zahlungsbedingungen. Pünktl. Zahler wollen Off. u. G. 5327 a. d. Exp. d. Bl. send.

Kapitalien

10—12000 Mark sofort oder später auszuleihen. Offerten unter **B. Z. 2261** an **Rud. Mosse, Halle a/S.**

14000 Mark auf alleinige Hypothek gesucht von Selbstgeber. Off. u. T. 7937 an die Exped. d. Bl.

5000 Mark zur sicheren II. Stelle auf gutverzinsliches Hausgrundstück **gesucht.** Offerten erbitte unter **D. 29118** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.**

12000 Mark suche auf mein neuerbautes, gut verzinst. Wohnhaus als II. Hypothek. Off. u. O. 5074 an die Exped. d. Bl.

Darlehen an kreditfähige Leute kulant und reell durch Bankvertr. **Berndt, Schülerstraße 1, am Markt.**

Geschäftsmann sucht geg. Sicherh. u. pünktl. Zinsen sofort **1000 Mk.** Off. u. K. 5410 an die Exped. d. Bl.

Bess. Handlsmann, 50 J., alleinstehend, sucht Frau mit **4—500 Mk.** als Teilhaberin f. mod. Damenartikel. Off. u. A. 5421 an die Exped. d. Bl.

Geb. Dame bittet alt. Herrn um ein Darl. v. **20 Mk.** g. pünkt. Rückz. Gefl. Off. u. M. 5412 an die Exped. d. Bl.

Hypotheken-Kapital 10 Jahre lest. bis 60% der Taxe für Halle und Vororte. **M. Oberlaender,** Bankkommission, Alte Promenade 6. Telephon 1149.

30—40000 Mark zur I. Hypothek per 1. April 1909 gesucht. Gefl. Off. unter F. 5286 an die Expedition d. Blattes.

II. Hypothek gesucht. Spar- und Bauverein zu Halle a. S. E. G. m. beschr. Haftpft. Gefl. Offerten an **A. Falk,** Schwetschkestraße 33.

50—75000 Mk. sind auf Hausgrundstück oder Gut, a 4½%, per sofort od. 1. Jan. 09 auszuleihen. Off. u. **E. J. 247** an Ann.-Exped. **Gründler,** Leipzigerstraße 66a. erbeten.

10—12000 Mk. im ganzen od. geteilt auf sichere Stelle auszuleihen. **Vermittler verbeten.** Gefl. Off. u. **P. K. 248** an Ann.-Exp. **Gründler,** Leipzigerstr. 66a, erb.

60—70000 Mark zur I. sicheren Hypothek auf mein hochherrich. Grundst. Friedrichstr. am liebsten von Selbstdarleiher gesucht. Off. u. U. 5378 an die Exped. d. Bl.

20000 Mark zur 1. Stelle von Selbstgeber z. 1. Jan. 1909 gesucht. Off. u. F. 5386 an die Exped. d. Bl.

Um **kleines Darlehn** von bester Dame bittet herzlich junger Beamter. Diskretion erbeten. Off. unter D. 110 hauptpostlagernd.

Nachweislich reeller Geldgeber gibt **Darlehen.** Raten-Rückzahl. Off. u. C. 5423 an die Exped. d. Bl.

Geld-Darlehen zu 5% jährlichen Zinsen bei bequemster Ratenrückzahlung. **Rohlmann & Co., Berlin 30te.**

12—15000 Mk. sichere Hypothek zur II. Stelle gegen gute Verzinsung gesucht. Verm. verb. Gefl. Off. u. E. 5425 an die Exp. d. Bl. erb.

Hypotheken z. 1. Stelle b. 65% der Taxe, auch II.-stellige. **P. Berndt,** Schülerhof 1, I. a. Markt.

Handwerksmstr. bittet Selbstgeber um ein Darlehn v. **200—300 Mk.** Sicherheit ein Obstgarten u. Mobiliar. Feuertage über 6000 Mk. Off. u. T. 8137 an die Exped. d. Bl. erb.

15—20000 Mark zur 1. Stelle auf Hausgrundstück u. Acker bezw. Bauareal von Selbstgeber gesucht. Gefl. Offerten unter D. 5424 an die Exped. d. Bl. erb.

Welcher **Selbstgeber** leiht einem strebsamen Landwirt u. pünktlichen Zinszahler auf ein besseres Grundstück von ca. 9 Morgen **4000 Mark?** Off. u. T. 8177 an die Exped. d. Bl

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19081015042/fragment/page=0003

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

betreffend die Personenstandsaufnahme zur Einkommensteuer-Veranlagung in der Stadt Halle a. S.

Zum Zwecke der Einkommensteuer-Veranlagung für das nächste Jahr hat die Aufnahme des Personenstandes bezüglich der gesamten Einwohnerschaft in der Stadt Halle a. S. nach dem Stande vom

Donnerstag den 15. Oktober dieses Jahres

stattzufinden.

Zu diesem Behufe werden in den nächsten Tagen den Grundstückseigentümern oder deren Stellvertretern soviel Formulare zur Ausfüllung behändigt werden, als nach ihrer Angabe sich Haushaltungen (einschließlich der eigenen) und selbständige, einzeln wohnende Personen in jedem Hause befinden.

Die Abholung der ausgefüllten Formulare erfolgt am 16. Okt. d. J.

Bei der Ausfüllung ist die auf der ersten Seite befindliche Anweisung genau zu beachten.

Es liegt im Interesse der gesamten Einwohnerschaft, daß die Aufnahme des Personenstandes mit Sorgfalt und Genauigkeit erfolgt, weil sie die Grundlage für eine richtige und gleichmäßige Steuerveranlagung bildet.

Bezüglich **der Verpflichtung zur Ausfüllung** des Formulars wird auf die §§ 23 und 74 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juni 1906 und des Gesetzes vom 18. Juni 1907 verwiesen, welche lauten:

§ 23. Jeder Besitzer eines bewohnten Grundstücks oder dessen Vertreter ist verpflichtet, der mit der Aufnahme des Personenstandes betrauten Behörde, die auf dem Grundstücke vorhandenen Personen mit **Namen, Berufs- oder Erwerbsart, Geburtsort, Geburtstag und Religionsbekenntnis, für Arbeiter, Dienstboten und Gewerbegehilfen auch den Arbeitgeber und die Arbeitsstätte** anzugeben.

Die Haushaltungsvorstände haben den Hausbesitzern oder deren Vertretern die erforderliche Auskunft über die zu ihrem Haushalte gehörigen Personen einschließlich der Unter- und Schlafstellenmieter zu erteilen.

Arbeiter, Dienstboten und Gewerbegehilfen haben den Haushaltungsvorständen oder deren Vertretern die erforderliche Auskunft über ihren Arbeitgeber und ihre Arbeitsstätte zu erteilen.

§ 74. **Wer die in Gemäßheit des § 23** von ihm erforderte **Auskunft verweigert**, oder ohne genügenden Entschuldigungsgrund **in der gestellten Frist gar nicht oder unvollständig oder unrichtig erteilt, wird mit einer Geldstrafe bis zu 300 Mark bestraft.**

Ueberdies sind Steuerpflichtige, welche bei der Veranlagung übergangen sind, zur Entrichtung des bei der Staatskasse entzogenen Betrages verpflichtet. Diese Verpflichtung erstreckt sich auf drei Steuerjahre zurück und geht auf die Erben über.

Halle a. S., den 5. Oktober 1908. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die Staatlich-Städtische Handwerkerschule in Halle a. S. beginnt den Unterricht im Winterhalbjahr 1908/1909 Sonntag den 18. Oktober, vorm. 7½ Uhr in den Abend- und Sonntagsklassen, Montag den 19. Oktober, vormittags 10 Uhr in sämtlichen Tagesklassen.

Die Anstalt umfaßt folgende Abteilungen:

a. eine Baugewerkschule,
b. eine Maschinenbauschule,
c. eine Tagesklasse für Dekorationsmaler, Lithographen,
d. ein Tagesklasse für Kunsthandwerker
(Kunst- und Bauschlosser, Bau- und Möbeltischler, Modelleure),
e. eine Tagesklasse für Bauhandwerker (Maurer, Zimmerer, Steinmetzen),
f. Abend- u. Sonntagsklassen für die verschiedensten Berufe,
g. Lehrwerkstätte für Stemmer, Tischler und Holzbildhauer,
h. Kurse für Damen im Freihandzeichnen, Modellieren u. Schnitzen.

Die Zahlung des Schulgeldes hat am **22. und 23. Okt. d. J. abends von 7—9 Uhr im Zimmer Nr. 17** der Handwerkerschule zu erfolgen. Schüler, welche erst nach diesen Tagen zur Anmeldung kommen, haben in der städtischen Steuerkasse (Rathaus, Zimmer Nr. 5) vormittags zwischen 8 und 1 Uhr zu zahlen. Es beträgt das Schulgeld halbjährlich in der Baugewerkschule 80 Mark, in der Maschinenbauschule sowie in den Tagesklassen für Dekorationsmaler und Kunsthandwerker 30 Mk., in der Tagesklasse für Bauhandwerker 25 Mk., in den Abend- und Sonntagsklassen und sonstigen einzelnen Tageskursen für wöchentlich 2—6 Unterrichtsstunden 3 Mark, für wöchentlich 7—10 Unterrichtsstunden 5 Mark, für wöchentlich 11—20 Unterrichtsstunden 15 Mark, für wöchentlich 21 und mehr Unterrichtsstunden 25 Mark (Vollschüler). Reichsausländer haben als Vollschüler den fünffachen Betrag zu zahlen.

Anmeldungen werden von jetzt ab bis zum Beginn des Winterhalbjahres wochentags von 10—11 Uhr vormittags im Amtszimmer des Direktors und außerdem am 8., 9. und 10. Oktober d. Jrs., abends von 7—9 Uhr im Zimmer Nr. 19 der Handwerkerschule entgegengenommen. Spätere Meldungen können nur insoweit berücksichtigt werden, als die Raum- und Betriebsverhältnisse es gestatten.

Die Lehrpläne der einzelnen Abteilungen werden auf Verlangen vom Direktor der Anstalt kostenlos abgegeben.

Der Lehrplan der Abend- und Sonntagsklassen umfaßt hauptsächlich folgende Unterrichtsfächer: Freihand- und geometrisches Zeichnen, darstellende Geometrie, Fachzeichnen, Elektrizitätslehre, Maschinenlehre, Geometrie, Mechanik, Physik, Rundschrift, gewerbliche Buchführung, Modellieren und Schnitzen.

Fortbildungsschulpflichtige junge Leute, die eine weitergehende Ausbildung im Zeichnen erstreben, werden von der Teilnahme am Zeichenunterricht in der städtischen gewerblichen Fortbildungsschule entbunden, wenn sie mindestens 4 Stunden den Zeichenunterricht der Handwerkerschule besuchen.

Bemerkt wird noch, daß nach einem Erlasse des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe die neuen Vorschriften über die Einrichtung und den Betrieb der preußischen Baugewerkschulen am 1. Oktober ds. Jrs. in Kraft treten. Es kann deshalb im nächsten Winterhalbjahr nur die III. Klasse nach dem alten Lehrplan durchgeführt werden; die IV. Klasse kommt in Wegfall, an deren Stelle tritt die V. Klasse.

Halle a. S., den 20. August 1908.

Das Kuratorium der Staatlich-Städtischen Handwerkerschule.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im Monat August 1907 verzinsten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 50301 bis 53670 tragen und über welche die Pfandscheine in rotem Druck ausgestellt sind, wird

Mittwoch den 11. November d. J. und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihhauses, An der Marienkirche Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 2½ Uhr nachmittags.

Es kommen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel usw., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Ausruf.

Einlösungen und Erneuerungen verfallener Pfänder finden nur bis zum 10. November d. Js. statt, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.

Halle a. S., den 13. Oktober 1908.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Küchenlieferung.

Für die Küche des III. Bat. Regts. Nr. 36 soll die Lieferung von Viktualien, Kartoffeln, Milch, Butter, Käse, Grün- und Backwaren für die Zeit vom 1. November 1908 bis 31. Oktober 1909 vergeben werden.

Versiegelte Angebote sind bis 20. Oktober cr. auf dem Zahlmeister-Geschäftszimmer (Kai. Aufplatz) abzugeben.

Die Bedingungen liegen hierselbst zur Einsichtnahme aus.

Küchenverwaltung III./36.

Bekanntmachung.

Städtische kaufmännische Fortbildungsschule

Charlottenstr. 15.

Das Sommerhalbjahr wird in diesem Jahre Freitag den 2. Oktober geschlossen.

Die Herbstferien dauern von Sonnabend den 3. Oktober bis Montag den 19. Oktober.

Der Unterricht des Winterhalbjahres 1908/09 beginnt am Dienstag den 20. Oktober.

Anmeldungen nimmt der Schulleiter im Schulhause Charlottenstr. 15 wochentags von 10—11 Uhr vormittags und am 19. Oktober von 2—5 Uhr nachmittags entgegen.

Schulpflichtig sind **alle** im Bezirke der Stadtgemeinde Halle a/S. beschäftigten männlichen kaufmännischen Angestellten (§§ 59 und 76 des Handelsgesetzbuches) und Hilfspersonen des Handelsgewerbes, insbesondere auch Schreiber, welche Kontorarbeiten verrichten, wenn sie nach dem 30. Juni 1891 geboren sind.

Zur freiwilligen Teilnahme am Unterrichte können männliche Personen des Handelsstandes unter der Voraussetzung zugelassen werden, daß sie selbst und ihre gesetzlichen Vertreter sich der Schulordnung unterwerfen. Die Zulassung kann sich auf den gesamten Unterricht oder auf einzelne Fächer erstrecken.

Das halbjährliche Schulgeld beträgt für wöchentlich 6 und mehr Stunden 15 Mk. Freiwillige Schüler, welche nur einzelne Stunden belegt haben, bezahlen für je eine Unterrichtsstunde halbjährlich 2,50 Mk.

Für Anfangskurse im Maschinenschreiben sind 10 Mk., für Wiederholungskurse 5 Mk. besonders zu zahlen.

Unterrichtsfächer.

a. Pflichtfächer.

	wöchentlich:
Unterstufe:	
Kaufmännisches Rechnen	2 Stunden
Handelslehre	1 „
Handelskorrespondenz u. Kontorübungen	1 „
Handelsgeographie	1 „
Schönschreiben	1 „
	6 Stunden
	wöchentlich:
Mittelstufe:	
Kaufmännisches Rechnen	2 Stunden
Handelslehre	1 „
Handelskorrespondenz und Kontorübungen	1 „
Einfache Buchführung	1 „
Handelsgeographie	1 „
	6 Stunden.
	wöchentlich:
Oberstufe:	
Kaufmännisches Rechnen	2 Stunden
Doppelte Buchführung	2 „
Handelslehre und Korrespondenz	1 „
Kaufm. Gesetzeskunde	1 „
	6 Stunden.

b. Wahlfächer.

Einfache und doppelte Buchführung, Stenographie (System Gabelsberger und System Stolze-Schrey für Anfänger und für Fortgeschrittene), Maschinenschreiben, Schnellschönschreiben, Rund- und Plakatschrift, Englisch (Vor-, Unter-, Mittel- und Oberstufe), Französisch (Unter-, Mittel- und Oberstufe).

Unterrichtszeit.

Unterstufen.

1. Montag und Donnerstag 8—11 Uhr vormittags,
2. Dienstag und Freitag 8—11 Uhr vormittags,
3. Montag und Donnerstag 2—5 Uhr nachmittags,
4. Montag und Mittwoch 2—5 Uhr nachmittags,
5. Dienstag und Freitag 2—5 Uhr nachmittags,
6. Mittwoch 8—11 Uhr vorm. und Freitag 5—8 Uhr nachm.

Mittelstufen.

1. Montag und Donnerstag 8—11 Uhr vormittags,
2. Dienstag und Freitag 8—11 Uhr vormittags,
3. Montag und Donnerstag 2—5 Uhr nachmittags,
4. Dienstag und Freitag 2—5 Uhr nachmittags,
5. Mittwoch und Freitag 2—5 Uhr nachmittags,
6. Montag und Donnerstag 5—8 Uhr nachmittags.

Oberstufen.

1. Montag und Donnerstag 8—11 vormittags,
2. Dienstag und Freitag 8—11 Uhr vormittags,
3. Montag und Mittwoch 2—5 Uhr nachmittags,
4. Dienstag und Donnerstag 2—5 Uhr nachmittags,
5. Mittwoch und Freitag 2—5 Uhr nachmittags.

Trostfestklassen.

Unterstufe: Dienstag 5—8 Uhr nachm. u. Donnerstag 2—5 Uhr nachm.
Mittelstufe: Mittwoch 3—6 Uhr nachm. u. Freitag 5—8 Uhr nachm.
Oberstufe: Dienstag und Freitag 2—5 Uhr nachmittags.

Klasse für Schüler mit dem Berechtigungsschein zum einjährigen Militärdienst.

Dienstag und Freitag von 2—5 Uhr nachmittags.

Die Unterrichtszeit für Wahlfächer wird möglichst mit Rücksicht auf die Abkömmlichkeit der Lehrlinge im Geschäft festgelegt.

Der Stundenplan bietet für die Herren Prinzipale der verschiedensten Geschäftszweige den Vorteil, daß sie ihre Lehrlinge während der geschäftsstillen Tageszeit zum Unterricht schicken können und daß zu derselben Zeit stets nur ein Teil der Lehrlinge dem Geschäft entzogen wird.

Weitere Auskunft erteilt der Schulleiter in der **Sprechstunde von 10—11 Uhr vormittags** in seinem Amtszimmer, Charlottenstraße 15.

Halle a. S., den 16. September 1908.

Der Schulvorstand der kaufmännischen Fortbildungsschule.

Warnung.

Seit einiger Zeit treten zwei bisher nicht bekannte Krankheiten an unseren Obstgehölzen auf. Es ist dies 1. der Bakterienbrand des Steinobstes, erzeugt durch Bacillus spongiosus. Er zeigt sich besonders bei Süßkirschen, weniger bei Sauerkirschen, Aprikosen, Pflaumen und Sauerkirschen. Derselbe verursacht Brandstellen und das Absterben ganzer Zweige und Aste, die befallenen Teile müssen entfernt und sogleich verbrannt werden. Die hierbei benutzten Werkzeuge sind durch Lysol- oder Kresolseifenlösung zu desinfizieren.

2. Zeigt sich in einigen Gegenden Deutschlands neuerdings der von Amerika eingeschleppte amerikanische Mehltau auf Stachelbeeren Spaerotheca mors uvae, der auf den jungen Trieben, Blättern und Früchten einen anfangs mehlweißen, später kaffee- oder kastanienbraunen dicken Ueberzug erzeugt, dadurch die Pflanzen schwächt und die Früchte ungenießbar macht. Derselbe wird durch Entfernen und Verbrennen der befallenen Triebe und durch mehrmaliges Bespritzen mit ½prozentiger Schwefelkaliumlösung beseitigt.

Im besten schützt man sich gegen das Auftreten dieser Krankheiten dadurch, daß man nur von solchen Baumschulen bezieht, die Garantie geben, daß diese Krankheiten in ihren Beständen nicht vorhanden sind.

Beide Krankheiten sind ausführlich in den von der Kaiserlichen Biologischen Anstalt in Dahlem b. Steglitz herausgegebenen und von ihr kostenlos erhältlichen Flugblättern Nr. 35 und 39 beschrieben.

Halle a. S., den 12. Oktober 1908. **Die Polizei-Verwaltung.**

Die Lieferung des Bedarfs an Kartoffeln, grüner Ware, sämtlichen Kolonialwaren, Käse, Milch und Butter soll in erster Linie an Produzenten für die Zeit vom 1. November 1908 bis 31. Oktober 1909 vergeben werden.

Angebote sind, nachdem von den in der Küche ausliegenden Lieferungsbedingungen Kenntnis genommen, was aus den Angeboten hervorgehen muß, **bis 21. Oktober ds. Js.** mit der Aufschrift: „Küchenverwaltung 1./36" in der Küche der Kaserne Reilstraße 128 versiegelt abzugeben.

Nur beste Waren dürfen geliefert werden.

Küchenverwaltung I./36.

Bekanntmachung.

Gemäß § 131 der Reichsgewerbeordnung sind besondere Prüfungsausschüsse zur Abnahme der Gesellen- (Gehilfen-) Prüfungen für die nachstehenden Handwerke errichtet:

1. Bäcker
2. Bandagisten und Chir. Instrumentenmacher
3. Barbiere
4. Beutler
5. Böttcher
6. Brückenwagenbauer
7. Brunnenbauer
8. Buchbinder
9. Buchdrucker
10. Büchsenmacher
11. Dachdecker
13. Drechsler
14. Elektromechaniker
15. Färber
16. Feilenhauer
17. Fleischer
18. Formstecher
19. Friseure
20. Gießer und Gürtler
21. Glaser
22. Goldschmiede
23. Handschuhmacher
24. Holzbildhauer
25. Hutmacher
26. Instrumentenmacher und Orgelbauer
27. Kammmacher
28. Klempner
29. Konditoren
30. Korbmacher
31. Kürschner u. Mützenmacher
32. Kupferschmiede
33. Lithographen und Steindrucker
34. Lohgerber
35. Maler und Lackierer
36. Maurer
37. Mechaniker und Optiker
38. Messerschmiede und Schleifer
39. Müller
40. Nagelschmiede
41. Perückenmacher
42. Pfefferküchler
43. Photographen
44. Sattler
45. Schlosser
46. Schmiede
47. Schneider
48. Schornsteinfeger
49. Schuhmacher und Pantoffelmacher
50. Seifensieder
51. Seiler
52. Steinbildhauer
53. Steinhauer
54. Steinsetzer
55. Stellmacher
56. Stuckateure
57. Tapezierer
58. Tischler
59. Töpfer und Ofensetzer
60. Uhrmacher
61. Vergolder
62. Weißgerber
63. Windenmacher
64. Zimmerer.

Die für diese Handwerke erlassenen Prüfungsordnungen können im Bureau VI, Große Märkerstraße 20, II, eingesehen werden. Daselbst liegt auch die Gesellenprüfungsordnung für diejenigen Handwerke zur Einsicht aus, für die besondere Prüfungsordnungen nicht erlassen sind.

Halle a. S., den 9. Oktober 1908. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Wir bescheinigen hierdurch mit verbindlichstem Dank, daß uns im Monat September 1908 die nachverzeichneten Gaben überwiesen worden sind:

1.	Durch	Schiedsmann	Herrn Henze,	Sühnegeld	i. S.	K./Sch. 15 Mk.
2.	„	„	„ Fleischer,	„	„ „	J./F. 5 „
3.	„	„	„ „	„	„ „	H./K. 5 „
4.	„	„	„ „	„	„ „	D./Sch. 3 „
5.	„	„	„ „	„	„ „	Sch./Sch. 6 „
6.	„	„	„ Eisäßer	„	„ „	M.D./F.Sch. 2 „
7.	„	„	„ Schulze	„	„ „	H./W. 5 „
8.	„	„	„ Große	„	„ „	S./H. 3 „
9.	„	„	„ Eisäßer	„	„ „	F./Th. 15 „
10.	„	Hermann Rühl		„	„ „	W./M. 15 „
11.	„	P. L., Geschenk				3 „
						zusammen 77 Mk.

Halle a. S., den 9. Oktober 1908.

Die Armen-Direktion.

Ausschreibung.

Die Ausführung von **Pflasterarbeiten** auf dem Grundstück Unterplan 12 soll im Wege der Ausschreibung vergeben werden.

Angebote sind bis

Dienstag den 20. d. Mts., mittags 12 Uhr

in dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung, Unterplan 12, einzureichen, woselbst auch die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen und die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 13. Oktober 1908.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Die im Durchgang von der Martha- nach der Zinksgartenstraße belegene **Seilerspinnbahn** ist sofort oder später zu vermieten.

Nähere Auskunft wird im städtischen Bureau für Grundeigentum — Marktplatz 20, I., Zimmer Nr. 4 — erteilt.

Halle a. S., d. 30. März 1908. **Der Magistrat.**

Ausschreibung.

Die Lieferung von **Viktualien** soll für die Zeit vom 1. November 1908 bis 31. Oktober 1909 vergeben werden. Bezügliche Preisangebote sind bis 17. Oktober d. Js. mit der Aufschrift: „Angebot auf die Lieferung von Viktualien" in der Küche der I. Abteilung Mansfelder Feldart.-Regts. 75 versiegelt abzugeben, woselbst auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können.

Halle a. S., den 13. Oktober 1908.

Die Küchenverwaltung der I. Abteil. Mansf. Feldart.-Regts. 75.

Ausschreibung.

Die Lieferung des Bedarfs von ungefähr **1400 Zentner Speisekartoffeln** soll für die Zeit vom 1. November 1908 bis 31. Oktober 1909 vergeben werden. Bezügliche Preisangebote sind bis 17. Oktober d. Js. mit der Aufschrift: „Angebot auf die Lieferung von Kartoffeln" in der Küche der I. Abteilung Mansfelder Feldart.-Regts. 75 versiegelt abzugeben, woselbst auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können.

Halle a. S., den 13. Oktober 1908.

Die Küchenverwaltung der I. Abteil. Mansf. Feldart.-Regts. 75.

Die vortrefflich. Eigenschaften von Sanitätsrat Dr. Oswald's „Wundpuder Lanola" finden v. Arztl. wie privater Seite eingehende Würdigung. So schreibt aus Herr Dr. med. Kuwert, pr. Arzt, Berlin: Ich kann nur sagen, dass mich Wundpuder Lanola durch seine vorzügliche Wirkung befriedigt hat. Spez. bei der bei Skugl. u. kl. Kindern so ausserordentl. häufig vorkommend. Erkrankung, dem Wundsein, hat er stets durch seine reizlose, desinfizierende, schnellheilende und nachhall. Wirkung vortreff. Dienste geleistet. Ausserdem habe ich den Puder Lanola auch in Fällen von Hyperhydrosis der Füsse (Schweissfüsse) und in einem Falle der Achselböhlen in Anwendung gebracht. Durchweg verschwand nach mehrmaliger Bestreuungen die übermässige Schweissexkretion und bes sonders der üble Geruch, wobei es noch als ein grosser Vorzug d. Mittels zu betrachten ist, dass es nicht, wie bei den meisten derartig. Mitteln auch die normale Schweissbildg. unterdrückt. In allen Apoth. und Drogerien, direkt v. d. Fabrikanten Lanolabrik a Langt, Plauen i. V. Schachtel 50 Pfg.

In allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

Gänse Gar. lebd. Mon. alt, 10 schlachtreife, 8 Pfd. schwere Gänse 32 Mk., 18 fette große Enten 28 M. Strensand, Dziedzitz (Schl.)

Enten

Amerik. Brillant Glanz-Stärke mit Schutzmarke

Schutz-Marke Fritz Schulz Jun. Leipzig Schutz-Marke

Globus giebt die schönste Plättwäsche

Ehescheissungen in England in 1—15 Tagen. Ohne Papiere. Rechtsgültl. überall. Prosp. gratis — verschlossl. 30 Pf. Collin, London SW., 58 Gloucester Street.

Tücht. Kochfrau empf. sich auch nach außerhalb. Adressen bitte Herderstr. 12, pt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19081015042/fragment/page=0004